

Wer sind wir?

Der Beratungsfachdienst für MigrantInnen ist Anlaufstelle und Interessensvertretung für Migrant*innen unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Potsdam e. V. im Auftrag der evangelischen Kirche. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch, unabhängig von Aufenthaltsstatus oder Staatsangehörigkeit, von Religion, Geschlecht, Alter oder ethnischer Zugehörigkeit.

Welche Ziele haben wir?

Wir machen uns mit Migrant*innen und für Migrant*innen stark, um

- Migrant*innen zu ihrem Recht zu verhelfen
- die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und zu helfen, ein selbstbestimmtes und perspektivreiches Leben zu führen
- in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen
- Unterstützung bei der Suche nach Lebensperspektiven zu geben
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu stärken
- rassistischen und diskriminierenden Tendenzen entgegenzuwirken
- in der Bevölkerung und in Institutionen Verständnis für die Lage der Migrant*innen hervorzurufen oder zu vertiefen

Förderer



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie des Landes
Brandenburg

Was bieten wir:



Der Pass

Der Pass ist der edelste Teil von einem Menschen. Er kommt auch nicht auf so einfache Weise zustande wie ein Mensch. Ein Mensch kann überall zustande kommen, auf die leichtsinnigste Art und ohne gescheiterten Grund, aber ein Pass niemals. Dafür wird er auch anerkannt, wenn er gut ist, während ein Mensch noch so gut sein kann und doch nicht anerkannt wird.

Bertolt Brecht

Der Beratungsfachdienst ist zu erreichen:

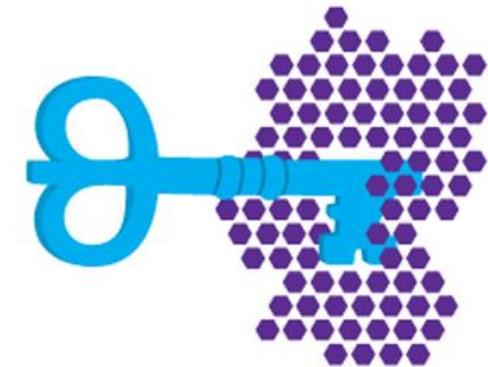
Rudolf-Breitscheid-Str. 64 (Hinterhaus)
14482 Potsdam

Fax: 0331 200 83 82

Email: fluechtlingsberatung@dwpotdam.de

Deutsch

Für Potsdam und Brandenburg a.d. Havel





Einzelfallberatung

In den Städten Potsdam und Brandenburg an der Havel

Zielgruppe

Flüchtlinge in ungesicherten Aufenthaltssituationen

- » während des Asylverfahrens
- » im Status einer Duldung
- » in irregulären Aufenthaltssituationen
- » im Härtefallverfahren

und Bleibeberechtigte

- » mit einem humanitären Aufenthaltstitel
- » anerkannte Flüchtlinge und ihre Familienangehörigen
- » spätausgesiedelte Personen

Angebote

Beratung zu folgenden Schwerpunkten

- » Asylverfahren
- » aufenthaltsrechtliche Fragen
- » Dublin-Verfahren
- » Härtefallverfahren
- » besondere Schutzbedürftigkeit
- » Schule, Arbeit, Sprache, Qualifizierung
- » Fragen der Familienzusammenführung

Vermittlung zu

- » Rechtsanwält*innen
- » Menschenrechtsorganisationen
- » spezialisierten Beratungseinrichtungen



Sprechzeiten und Ansprechpartner*innen

Potsdam

Beratungsfachdienst für MigrantInnen

Rudolf-Breitscheid-Straße 64 (Hinterhaus)
14482 Potsdam

Dienstag: 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Frau Cyrielle Fernández, Tel: 0331 200 83 80
E-Mail: c.fernandez@dwpotdam.de

Frau Stephanie Reuter, Tel: 0331 200 83 81
Email: s.reuter@dwpotdam.de

Frau Annina Beck, Tel: 0331 237 00 890
Email: a.beck@dwpotdam.de

Stadt Brandenburg an der Havel

Diakonie-Beratungsstelle

Damaschkestr. 17
14770 Brandenburg a.d.Havel

Dienstag: 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Frau Ina Stiebitz, Tel: 0331 200 77 941
03381 79 38 697
E-Mail: i.stiebitz@dwpotdam.de

Frau Annina Beck, Tel: 0331 237 00 890
03381 79 38 697
0157 318 04 564

Email: a.beck@dwpotdam.de

Außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren wir Termine!



Beratung und Schulung Dritter

In den Städten Potsdam und Brandenburg an der Havel

Zielgruppe

- » Mitarbeitende in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungsverbänden
- » Regeldienste und Mitarbeitende im sozialen Bereich zu migrationsspezifischen Fragen
- » ehrenamtliche engagierte Bürger*innen
- » Migrant*innenselbstorganisationen
- » Mitarbeitende von Wohnungsgesellschaften
- » Willkommensinitiativen
- » Stadtteilprojekte
- » Kirchengemeinden
- » u.a.

Angebote

- » Beratung zu fachspezifischen Fragen
- » kollegiale Beratung zu Einzelfällen
- » fachliche Begleitung von Ehrenamtlichen
- » Angebot von Schulungen und Informationsveranstaltungen
- » Unterstützung von Vernetzungsarbeit
- » Unterstützung von interkultureller Öffnung